
m-u-t weckt Appetit auf mehr

— Der Spektroskophersteller **m-u-t**, dessen Bauteile und Systeme zur Prozessüberwachung in der Halbleiterindustrie und zur Inhaltsstoffanalyse etwa in der Landwirtschaft eingesetzt werden, hat mit seinen vorläufigen Halbjahreszahlen weitere Erwartungen geweckt. Weil das EBIT (5,7 Mio. Euro, +33%)

deutlich stärker als der Umsatz (31,4 Mio. Euro, +12%) stieg, verbesserte sich die EBIT-Marge auf respektable 18%. Für das Gesamtjahr geht das Unternehmen aus Wedel jetzt von einem Umsatz zwischen 56 Mio. und 59 Mio. Euro und einem EBIT zwischen 8 Mio. und 8,5 Mio. Euro aus – Letzteres ist deutlich höher als die bisher prognostizierten 7,3 Mio. Euro.

Auch wenn das zweite Halbjahr traditionell etwas schwächer läuft, erscheinen uns die Prognosen des Unternehmens doch sehr konservativ. Die Aktie (15,99 Euro, DE000A0MSN11) hat seit unserer jüngsten Empfehlung (vgl. PB v. 10.10.16) ihren Wert verdoppelt, das KGV von 19,5 erscheint aber weiter nicht gerade überteuert. **■ Wir empfehlen m-u-t weiter zum Kauf, den Stopp ziehen wir zur Absicherung der Gewinne deutlich von 6,40 Euro auf 12,80 Euro hoch. ■**